



Gebet ist wirksam

*Denn was ich dir jetzt offenbare, wird nicht sofort eintreffen,
sondern erst zur festgesetzten Zeit. Aber es wird sich ganz
bestimmt erfüllen, darauf kannst du dich verlassen.*

*Warte geduldig, selbst wenn es noch eine Weile dauert!
Habakuk 2:3*

Webb Design

Kreativität mit Herz

Christa Wiedemeier-Webb

Lasergravuren • personalisierte Geschenke
Geburt • Hochzeit • Jubiläum • Geburtstag

Benötigen Sie ein einzigartiges Geschenk?
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

☎ 056 430 98 20 info@webbdesign.ch
☎ 079 601 21 42 www.webbdesign.ch

> REDAKTION

Wunderbares, Einmaliges, Einzigartiges erlebt?

Für die Rubrik «mittendrin» sind spannende Berichte gefragt. Wunder, Heilungen, Gebetserhörungen oder Situationen, bei denen Gott radikal eingegriffen hat. Sende dein persönliches Erlebnis mit Gott an: info@cevizuerich.ch

> REDAKTION

Adressänderung/Umzug

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns frühzeitig Ihre neue Anschrift mitteilen. Sie helfen uns dadurch, Unkosten zu sparen. Vielen Dank.
info@cevizuerich.ch oder Telefon 044 213 20 57

> IMPRESSUM

Cevital – Mitteilungsblatt des Cevi Zürich, erscheint 2mal jährlich, 65. Ausgabe, Nr. 2/2022. Auflage: 1400

Herausgeber: Anja Renz und Adrian Künsch-Wälchli, Leitungsteam.

Redaktion: Felix Rechsteiner, Anja Renz, Anna Schumacher, Christa Wiedemeier-Webb, Elisabeth Zürcher.

Layout/Konzept: Michael Renz. **Mitarbeit:** Maja Eskelund, Davud Evren, Daniel Früh, Simea Geiser, Pascale Graf, Alina Grigorenko, Raoul Hottinger, Martina Klee, Adrian Künsch-Wälchli, France L., Julia Möckli, Cyrill Püntener, Felix Rechsteiner, Anja Renz, Nora Reift, Annette Walder, Nadine Weber, Christa Wiedemeier-Webb, Vanessa Zahnd.

Fotos: Archiv Cevi Zürich, Davud Evren, Daniel Früh, Simea Geiser, Pascale Graf, Raoul Hottinger, Adrian Künsch-Wälchli, Cyrill Püntener, Nora Reift, Michael Renz, Nadine Weber, Christa Wiedemeier-Webb. **Titelfoto:** Diego Hernandez by Unsplash.

Der Cevi Zürich ist Mitglied des Cevi Regionalverbandes «Region Zürich»

Druck: Haderer Druck AG, Höggerstrasse 15, 8103 Unterengstringen, Telefon 044 752 10 10

YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH

Weihnachten einmal anders.



Einsatzmöglichkeiten:

- GastgeberIn im Cevi Kafi
- Mithilfe beim Catering
- Backen von Guetzi und Kuchen
- Einrichten / Aufräumen
- Einladen und Verteilen von Geschenken vor dem Glockenhof
- Kontakt mit Besuchern pflegen und vieles mehr

Möchtest du bei «Weihnachten einmal anders» am 24. Dezember 2022 mithelfen? Dann melde dich bitte bei Raoul Hottinger unter info@cevizuerich.ch oder 044 213 20 57. Danke.

Stadt Zürich
Sportamt

Alles zum Sport in Züri: Sportamt-Newsletter



Jetzt abonnieren!
sportamt.ch/newsletter

Post, Bestellung: Cevi Zürich, Sihlstrasse 33, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 044 213 20 57, E-Mail info@cevizuerich.ch

PC – Konto: 80-1050-3, IBAN: CH73 0900 0000 8000 1050 3

Spenden sind bei den Steuern abzugsberechtigt.

Der Cevi Zürich ist eine gemeinnützige Zewo-geprüfte Institution.

Präsidium: David Zürcher, Föhrenweg 11, 8952 Schlieren, Telefon 043 537 79 95

Finanzen: Silvio Krauss, Winterthur, Telefon 078 678 05 10, silvio.krauss@cevizuerich.ch

Redaktionsschluss

Cevital 1/23: 13. Juni 2023



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir schaffen Raum.

Wir erweitern uns räumlich, stärken das Bestehende und entdecken gleichzeitig Neues. Dabei gehen wir sorgsam mit unseren Ressourcen um.

Es freut mich, Ihnen unser neustes Cevital vorzustellen. Mit dem Titel «Gebet ist wirksam» dürfen wir uns auf verschiedene Berichte rund ums Gebet freuen. Ausserdem gibt es auch einen spannenden Artikel über das UNIFY, welches in Wien stattgefunden hat und einen ausführlichen Bericht über das Erlebte im Gloggespiel.

So vielfarbig wie sich der Herbstwald präsentiert hat, so verschiedenartig kann Gebet sein. Vom Tischgebet, Morgengebet, Hörendem Gebet, Stossgebet, Sprachengebet, Abendgebet, zu Lobpreis, Fürbitte und Anbetung. Gebet ist wirksam.

Durch das Reden mit Gott dürfen wir ihn erleben. Gott hört uns, wenn wir beten. Das Schöne ist, er ist immer «online», die Leitung zu ihm ist nie besetzt oder unterbrochen. Er ist immer und überall erreichbar, 24 Stunden im Tag, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr, auch wenn es Situationen, Begebenheiten oder Umstände gibt, die wir nicht verstehen oder nicht sofort erleben. Wir dürfen an den Verheissungen festhalten, welche Gott uns in seinem Wort gibt. Wenn es sich auch verzögert oder hinzieht, dürfen wir darauf warten, sie werden wirksam!



Viel Freude beim Lesen unseres Cevitals. Jesus Christus ist unser Licht und unsere Hoffnung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Christa Wiedemeier-Webb,
Redaktion

Inhalt

- 04 > **THEMA**
Gebet ist wirksam
Gebet – ein Lebensstil
Mitarbeitergebet
Trägerkreis
- 06 > **INPUT**
Gebet ist wirksam
- 07 > **STADTJUNGSCHAREN**
Jahreshighlights 2022
- 08 > **AKTUELL**
Das Gloggespiel ...
... aus Betreuungssicht
... aus Kindersicht
... aus Elternsicht
- 10 > **RÜCKBLICK**
UNIFY-Konferenz in Wien
- 11 > **AUSBLICK**
Weihnachten einmal anders
Sommerfest
- 12 > **INTERNATIONALES**
Armenische Teilnehmerinnen am UNIFY
Strassenrenovation in Spitak
Kick for Spitak
- 13 > **AUS DEM ARCHIV**
Schätze aus dem Estrich
- 14 > **WIR ÜBER UNS**
Aus dem Haus
Neue Praktikantinnen stellen sich vor
Spendenbarometer
Teamanlass
- 16 > **KALENDER**

Gebet ist wirksam

Gebet – ein Lebensstil

Schon als Teenagerin betete ich, dass ich nicht in die Mission gehen muss. Und Gott war gnädig. Er führte mich einen ganz anderen Weg. Aber ich wollte auch nie eine Beterin werden. Beten am Morgen bei der Bibellese, vor dem Essen und am Abend vor dem Einschlafen ja – aber Gebet als Hauptfokus meines Lebens? Beten – niemand sieht dich, niemand lobt deine Leistung, man kann damit kein Geld verdienen. Wer will schon so etwas?! Das wäre mir nie in den Sinn gekommen! Heute weiss ich es besser.

«Beten ist reden mit Gott und hören» – ein Jung-scharlied, das mir in meiner Kindheit lieb und wichtig geworden ist. Auf Gottes Stimme zu hören, habe ich im Gebetshaus Amden gelernt, als ich dort die Schule für Gebet besuchte. Da öffneten sich mir ungeahnte Horizonte, die seither nicht aufhören, immer noch weiter und tiefgründiger zu werden. Ich lernte und lerne immer noch Dimensionen kennen, die ich mir nie hätte träumen lassen. Dabei ist es für mich äusserst bedauerlich, dass diese zum allergrössten Teil bei den meisten Christen nicht bekannt sind und somit nicht genutzt werden. Für uns ist das Gebet meistens eine Einbahnstrasse, auf der wir Gott unseren Wunschzettel unterbreiten und ihm sagen, was er zu tun hat. Aber Gebet ist Beziehungspflege. Wie in einer menschlichen Liebesbeziehung die Kommunikation der Brennstoff der Beziehung ist, so auch in meiner Beziehung zu Gott. Es ist ein Hin und Her, in dem ich Gott mitteile, was auf meinem Herzen brennt (Freude, Kummer, Fragen...); und Gott seinerseits offenbart mir, was ihm für mich und für mein Leben heute wichtig ist.

Ja, vieles geschieht im Hintergrund, aber ich darf auch gelegentlich auf grösseren oder kleineren Bühnen stehen und berichten, wie wunderbar und genial unser Gott ist. Und darum geht es: um seine Ehre! Als sogenannte Bundeshausbeterin darf ich seit bald zehn Jahren mit drei weiteren Betern während den Sessionen vor Ort sein und für die Menschen und für den Betrieb beten. Ich darf das Vertrauen von Parlamentariern und Angestellten geniessen und ihnen zum Beispiel gelegentlich ein Wort oder einen Eindruck weitergeben, wodurch sie ermutigt werden sollen.

Im Gloggi hat das Gebet eine lange Tradition, gewiss schon seit der Eröffnung: Ich selbst bin irgendwann in den 1970er-Jahren dem Gloggi beigetreten, um dort mitzuwirken, wo mein damaliger Freund Karl engagiert war. Damals trafen wir uns um 06.00 Uhr zum Frühgebet. Bis heute wird ganz spezifisch gebetet. Da ist der Trägerkreis als offene Gruppe, die für die Arbeit und die Angestellten im Hause betet. Aber auch die Mitarbeiter aller im Gloggi präsenten Cevi-

Büros haben regelmässig eine gemeinsame Zeit des Gebetes. Im Gebets- und Andachtsraum treffen sich auch auswärtige Gruppen zum Beten.

Annette Walder, Teilnehmerin Trägerkreis



Mitarbeitergebet

Seit zwei Jahren bin ich beim Cevi Militär Service, CEVIMIL, tätig. Die Einladung zum Mitarbeitergebet hat mich schon zu Beginn sehr angesprochen. Persönliches und Anliegen des täglichen Geschäfts auszutauschen und dafür zu beten, ist ein grosser Gewinn. Die Bibel spricht oft vom Gebet und insbesondere über seine Wirkung.

Ich bin dankbar, dass ich Gott da beim «Wort» nehmen darf. Es ist ein Privileg zu sehen, wie viele Anliegen sich gelöst haben. Andere Wünsche oder «Anträge» bleiben offen, sie sind bei unserem Vater gut aufgehoben. Wir können sie weiterbewegen, manchmal hilft mir auch das Hören.

Besonders schätze ich das Nachfragen beim Gegenüber. Wie hat sich eine Thematik entwickelt? Wie ist das Meeting verlaufen? Wurde die geeignete Person gefunden? Das Miteinander wird tragfähig, das Gebet verbindet. «Erfolge» können ausgetauscht werden und veranlassen zum Danken.

Obschon der CEVIMIL eine unabhängige Arbeit ist, rücken wir mit dem CEVI zusammen, was ich sehr schätze. Nach meiner Einschätzung entsteht durch das gemeinsame Gebet auch eine neue Sicht auf unsere Arbeit.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei meinem Arbeitgeber bedanken. Er weiss um die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Gebets und unterstützt dieses Anliegen. Ich weiss dies sehr zu schätzen.

Daniel Früh, Geschäftsleiter, CEVIMIL, cevimil.ch



Trägerkreis

Danke allen, die für uns angestellte und freiwillig Mitarbeitende beten – sei es regelmässig oder auch nur vereinzelt. In der Industrie dient die Anzahl unterschiedlicher Bezugsgruppen als Beurteilungskriterium dafür, wie anspruchsvoll eine Arbeit ist.

Was unsere Arbeit im Cevi Kafi betrifft, habe ich gar Schwierigkeiten alle aufzuzählen. Obwohl ich schon 20 Jahre im Gloggi arbeite, lerne ich jede Woche neue Personen kennen und staune über ihre Verbindungen zum Cevi. Wen habe ich da vor mir? Was hat sein Verhalten zu bedeuten? Ist das Du okay? Immer wieder begegnen wir dabei auch Personen am Rand der Gesellschaft, mit psychischen Problemen oder manipulativem Verhalten. In diesen Fällen bin ich besonders dankbar, kann ich still für mich für diese Begegnungen beten. Und es ist schön zu wissen, dass wir Rückenwind haben durch diejenigen, die für die Anliegen aus dem Gebetsbrief beten. Wenn wir im

Trägerkreis jeweils am zweiten Dienstag des Monats für die Anliegen beten, erhalte ich eine unmittelbare Reaktion und es besteht die Möglichkeit von Rückfragen. Von Zeit zu Zeit erhalte ich eine Ermutigung von einer der still Betenden. Dabei staune ich über Hanni Hui, die bei ihren Besuchen die neuen Mitarbeitenden, welchen sie noch nie zuvor begegnet ist, begrüsst mit: «Ah, du bist also Maja». Ich hoffe erwartungsvoll, dass deine Gebete etwas bewirken. Sei es, dass sich belastende Situationen entspannen, sie uns Angestellte beflügeln oder du als Betende/r beschenkt wirst.

Raoul Hottinger, Mitarbeiter



Input

Veränderung im und durch Gebet

Dabei hilft uns der Geist Gottes in all unseren Schwächen und Nöten. Wissen wir doch nicht einmal, wie wir beten sollen, damit es Gott gefällt! Deshalb tritt Gottes Geist für uns ein, er bittet für uns mit einem Seufzen, wie es sich nicht in Worte fassen lässt. Und Gott, der unsere Herzen durch und durch kennt, weiss, was der Geist für uns betet. Denn im Gebet vertritt der Geist die Menschen, die zu Gott gehören, so wie Gott es möchte. Römer 8.26-28



Als Kind dachte ich, dass es im Gebet darum geht, all die Sachen aufzuzählen, die man befürchtet oder sich wünscht, damit sie nicht eintreffen oder eben doch. Ich betete also dafür, dass niemand stirbt den ich mag oder für ein Geschenk, dass ich mir schon lange wünschte. Gemischt mit humanitären Anliegen, dass niemand mehr Hunger haben muss und Weltfrieden, um nicht zu egoistisch zu sein.

Irgendwann hörte ich jemanden beten, der sich bei Gott bedankt. Auch für ganz alltägliche Dinge, die mir bis dahin selbstverständlich erschienen. Das kannte ich gar nicht und hat mich sehr beeindruckt. So kam zu Sorgen und Wünschen auch Dank und Ehre hinzu. Erst später realisierte ich, dass viele der Lieder, die ich als Kind in der Jungschi so gerne gesungen habe, auf biblischen Texten basieren und wir dort nichts anderes als Gott preisen.

Gebet drückt unser Vertrauen zu Gott aus. Natürlich wäre es nicht nötig alles zu erzählen, da er unser Innerstes kennt und genau weiss, was wir brauchen, schon bevor wir ihn um etwas bitten. Oft wissen wir es selbst nicht oder denken viel zu limitiert und verpassen so Gottes grossartige Pläne für uns. Meine Anliegen, Sorgen, Dank und Unzulänglichkeiten nochmals persönlich Gott hinzuhalten, zu besprechen, zu teilen und auch abzugeben, hilft mir meine Gedanken nochmals zu sortieren, zu reflektieren und Frieden zu finden. So dürfen wir zuversichtlich und unbeschwert zu Gott kommen, der immer gegenwärtig ist, und das Gebet leben, entdecken und ausprobieren.

Das Zuhören im Gebet wird für mich immer wichtiger. Er hat uns versprochen, dass wir seine Stimme hören. Aber wie redet Gott zu uns und wie hören wir am besten hin? Ich lasse jeweils Stille im Gebet zu, bringe nicht nur meine Anliegen vor Gott, sondern frage direkt was seine Anliegen an mich sind. Wo er mich für seine Pläne einspannen möchte. Besonders im Alltag empfinde ich es schwierig, diese Stille auszuhalten, nicht von Gedanken überrollt zu werden, das Herz zu öffnen und sich auf ihn auszurichten. Es gelingt mir immer mehr, solche Eindrücke zu erkennen – den Gedankenblitz der aufkommt, den Menschen der mir plötzlich in den Sinn kommt, der Bibelvers der mir ins Auge springt und mich nicht loslässt – diese zu prüfen, ihnen nachzugehen und zu befolgen. Wenn ich dann bemerke, dass mich Friede und Freude erfüllen, spüre ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Ich bin gespannt, was ich im Gebet und im Austausch mit Gott noch alles entdecken darf.

Anja Renz, Mitarbeitende

Jahreshighlights 2022

Wir haben alle Abteilungen nach ihrem persönlichen Highlight in diesem Cevi-Jahr gefragt. Dies sind die Antworten:

Wenn ich die Teilnehmer:innen des diesjährigen Sommerlagers nach ihrem persönlichen Jahreshighlight frage, erhalte ich von allen dieselbe Antwort: Das Regionallager der Region Zürich (kurz Rela). Dem kann ich nur schlecht widersprechen und trotzdem bin ich der Meinung, dass es noch etwas Grössers gibt!

Nach zweijähriger Pause war es im Jahr 2022 nämlich endlich wieder möglich, den Cevi in vollen Zügen und mit all seinen Facetten zu erleben. Grosse Lager sind sicher ein Teil davon – Samstagnachmittags-Programme, regionale und überregionale Anlässe und zwischenmenschliche Beziehungen gehören genauso zum Cevi. All dies erleben zu dürfen, ist ein grosses Privileg und daher mein persönliches Jahreshighlight.

Cyrrill Püntener v/o JPG, Abteilungsleiter Cevi Züri 11



Das Jahr 2022 wurde geprägt von abteilungsübergreifenden Anlässen. Wir durften sowohl am Chäferfesch als auch am ReLa teilnehmen. Für uns als Leitungsteam war es schön zu beobachten, wie unsere Teilnehmer:innen die Grösse des Cevi's erleben konnten und über den eigenen Tellerrand blicken durften. Auch die Leiter:innen konnten neue Kontakte knüpfen und den Abteilungsalltag von anderen kennenlernen. Für uns ein Jahr voll nach dem Motto: Gemeinschaft erleben! :)

Pascale Graf v/o Ardilla, Abteilungsleiterin Cevi Züri 10

Das diesjährige PfiLa führte uns gemeinsam mit der Pfadi Abteilung Albis & Felsenegg ins Zeltlager auf dem Islisberg. Zusammen erlebten wir ein aufregendes Abenteuer mit Chasperli, Seppli und Süpli und nach einer spannenden Nachtaction erhielten sogar einige Täuflinge ihren Cevinamen. Mit viel Neugier und Begeisterung wurden neue Menschen kennengelernt, Freundschaften geschlossen und vor allem die Freude am Draussensein geteilt, weshalb dieses Lager definitiv eines unserer Highlights war!

Nora Reift v/o Castja, Abteilungsleiterin Cevi Zumikon-Neumünster



Unser Highlight war das diesjährige Rela. Trotz Start-Schwierigkeiten blieb es den Kindern und Leitern in schöner Erinnerung. Wir sind den Eltern der Kinder sehr dankbar, welche uns beim Wiederaufbau nach dem Sturm halfen. Die Stimmung unter so vielen Leuten fanden wir beeindruckend. Zum Beispiel das Singen im Kolosseum am Abend war gigantisch, dazu die Abendstimmung am Himmel – einfach genial.

Nadine Weber, v/o Caramba, Abteilungsleiterin Cevi Schwamendingen

Der Cevi-Tag war eins unserer Highlights dieses Jahr. Er hat erstmals in Zusammenarbeit mit dem Bezirksecho stattgefunden. Somit wurde es zu einem belebten Familienfest für Gross und Klein.

Simea Geiser v/o Arany, Abteilungsleiterin Cevi Altstetten-Albisrieden



Das Pfadikorps Glockenhof war zusammen mit 30'000 Pfadis diesen Sommer im Bundeslager im Obergoms. Mit insgesamt 600 Pfadis, Leitenden und Helfenden war der Gloggi stark vertreten und so war jede fünfzigste Person im Bundeslager vom Gloggi. Viele helfende Hände machten diese Zeltstadt möglich. Danke an alle Helfenden und Leitenden, die dieses riesige Lager möglich gemacht haben.

Davud Evren v/o Lindo, Korpsleiter Pfadikorps Glockenhof



Das Gloggespiel
gibt es **seit 2010**.

46.5 Stunden pro Woche
hat das Gloggespiel geöffnet.

Das GLOGGE SPIEL...

Im Oktober 2022 wurden
89 Kinder insgesamt
1509 Stunden im
Gloggespiel betreut.

... aus Betreuungssicht

Wir haben wieder einen ziemlichen Wechsel erlebt. Das Gloggespiel ist seit Beginn im Wandel, und wir passen uns immer den Bedürfnissen unserer Zeit an.

Zurzeit sind wir wieder am Teamaufbau, da wir einige neue Betreuerinnen haben. Wir sind sehr dankbar dafür. Auch dürfen wir immer wieder neue Familien begrüßen, was uns sehr freut und bereichert. Es ist einfach schön zu hören und zu sehen, wie Leben in unserem Glockenhof ist. Seit es das Gloggespiel gibt, steht eins im Zentrum; wir möchten die Liebe Gottes weitergeben und aktiv diese Liebe leben. Auch beten wir für unsere Betreuer/-innen, die Eltern & Kinder, welche bei uns ein- und ausgehen.

Ich persönlich bin davon überzeugt, dass Gottes Gegenwart durch die Gebete bei uns spürbar ist und wir genau deshalb einen Unterschied machen können. Denn Gottes Geist führt und leitet, wenn wir ihn als unseren Leiter annehmen.

Ich glaube, dass die Gebete für den Alltag im Gloggespiel so wichtig und wirksam sind, weil wir doch schon einige Male, genau wegen dem Gebet erleben durften, wie sich die Atmosphäre verändert hat oder auch Kinder sich einfach wohlfühlen durften, die sonst nirgends gerne hingehen. Was uns immer wieder zurückgemeldet wird, ist, dass die Kinder bei uns Herzlichkeit empfangen und sich angenommen fühlen. Auch von Eltern hören wir immer wieder, dass die Kinder am liebsten zu uns in die Betreuung kommen. Ich bin mir sicher, dass Gott in unserem Haus spürbar ist.

Auf dem Weg zur Arbeit bete ich auch immer wieder, dass Gott mir Ohren gibt zu hören, zu sehen und zu spüren, was sein Wille ist und mir die Weisheit schenkt, wenn ich nicht weiter weiss. Dies ist auch in meinem Privatleben so, auch wenn es mir im Strudel des Alltags häufig untergeht. Wenn ich es mache, macht es einen Unterschied. Ich bin mir sicher, wenn wir im Gebet, also in der Beziehung zu Gott sind, sind wir einfach zu mehr fähig als wir denken! Darum kann ich es mir eigentlich gar nicht leisten, nicht zu beten. Ich wüsste nicht, wie ich ohne Jesus leben könnte.

Martina Klee, Mitarbeiterin

11 Franken kostet eine
Betreuungstunde im Gloggespiel*.

(*Ausnahmen: Geschwisterrabatt, Kinder
unter 18 Monate, reduzierter Tarif)

... aus Kindersicht

Am liebsten spiele ich auf dem Klettergerüst
oder sause mit dem Bobby-Car herum.
Dan, Gloggespiel-Kind

... aus Elternsicht

Seit gut zwei Jahren besuchen meine drei Mädchen mehr oder weniger regelmässig das Gloggespiel. Sie treffen dabei neben den altbekannten immer wieder auch auf neue Gesichter bei Kindern und Betreuern gleichermassen. Ein grosser Vorteil des Gloggespiels ist es, dass die Kinder auch verschiedene Nationalitäten und Weltanschauungen bei den Betreuern kennenlernen können. Auf diese Weise werden Offenheit und Toleranz gegenüber Andersartigkeit aktiv gelebt. Weiter schätze ich die hohe Flexibilität der Betreuungszeiten sowie den stets zuvorkommenden und freundlichen Kontakt zu den Betreuern. Danke liebes Gloggi-Team, dass Ihr da seid.

France, mit Mara, Lida und Dota



CH73 0900 0000 8000 1050
(Vermerk: Spende Gloggespiel)
ist die IBAN-Nummer um unser
Angebot zu unterstützen.

Gloggiplausch-
Ausflug



UNIFY-Konferenz in Wien

UNIFY is a platform for YMCAs to share and reflect on the Christian Mission of the YMCA, as stated in the Paris Basis (1855), the founding document of the YMCA. Das Motto des Treffens war «Refreshed – Renewed – Moved», «Erfrischt – Erneuert – Bewegt».

Ich hatte Gespräche mit Teilnehmern aus den ehemaligen Sowjetrepubliken: Belarus, Ukraine, Armenien, Georgien. Besonders bewegend war ein Abend zusammen mit Viktor, dem Generalsekretär des YMCA Ukraine und ein anderer Abend mit Alexander, demjenigen vom YMCA Belarus. Am Gebetsabend haben wir für alle Nationen gebetet und Viktor und Alexander sowie einige weitere Nationen standen Seite an Seite. Wir haben nicht eine einzige Antwort auf ihre existentiellen Fragen (ihre Länder stehen im Krieg gegeneinander), trotzdem haben die Gebete von uns Schweizern, den Engländern, Deutschen usw. sie gestärkt. Es wurde mir bewusst, wie aktuell die Pariser Basis gerade heute ist, wenn sie festlegt ... «Any differences of opinion on other subjects, however important in themselves, shall not interfere with the harmonious relations of the constituent members ...»

«Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, ..., sollten die Eintracht geschwisterlicher Beziehungen ... stören.» und wie bewegend ist das, wenn es innerhalb des Cevi gelebt wird und auch funktioniert.

An der Schlussversammlung war die Begeisterung von Tim aus Black Country in England, der erst seit 18 Monaten für den YMCA arbeitet, spürbar: «In meinen 20 Jahren Pastorendienst habe ich viele Tagungen und Konferenzen teilgenommen, aber so etwas habe ich noch nie erlebt. Es ist spannend, was Gott macht, wenn Menschen aus verschiedenen Nationen (unterschiedliche Kulturen), aus unterschiedlichen Kirchen (Orthodoxe, Katholische, Evangelische, Freikirchliche und gar Atheisten), aus allen gesellschaftlichen Schichten sowie allen Generationen, zusammenkommen und gemeinsam ihren Glauben teilen und beten.»



Raoul Hottinger, Mitarbeiter



2022

Weihnachten einmal anders

Samstag,
24. Dezember 2022

Noch ist Weihnachten für mich gar kein Thema und ich tue mich schwer mit dem zunehmenden Kommerz. Weihnachten als Familienfest finde ich dagegen toll. Betrachte ich jüdische Feste, fällt mir auf, dass sie stärker auf die Gemeinde fokussieren. Wenn wir dieses Jahr zu „Weihnachten einmal anders“ einladen, beziehen wir diesen Aspekt mit ein. Für Menschen, die zufällig an unserem Lokal vorbeigehen, bieten wir eine Weihnachtserfahrung abseits vom Kommerz. Ich habe gute Erinnerungen ans vergangene Jahr. Es ist gelungen, ein schönes Miteinander zu haben. Wir planen, den Anlass dieses Jahr von 14:00 bis 21:00



in unserem Kafi durchzuführen. Neben Menschen, die allein sind und in diesen Tagen oft Einsamkeit erleben, beschenken wir ein breites Publikum. Weihnachten kann kommen.

Raoul Hottinger, Mitarbeiter



Sommerfest 2022

2023

Sommerfest

Samstag,
10. Juni 2023

Am Samstag, 10. Juni 2023, findet unser Sommerfest statt, diesmal in unserem schönen Cevihaus Greifensee. Wir laden alle herzlich zu diesem Begegnungsanlass ein und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein.



Sommerfest 2022



Cevihaus Greifensee



UNIFY-Konferenz mit Teilnehmern aus Armenien

An der UNIFY-Konferenz 2022 haben auf Einladung des Cevi Zürich auch Alvard Mkrtchyan, Direktorin, und Lusine Poghosyan, Vorstandsmitglied, aus dem YMCA Spitak teilgenommen.



Alvard gab ein berührendes persönliches Zeugnis im Plenum. Die gemeinsame Zeit in Wien wurde auch genutzt, um verschiedene Geschäftsideen und Pläne für den Landkauf neben dem YMCA-Gebäude in Spitak zu besprechen.

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter

Strassenrenovation in Spitak

Ende September wurde die neue, lang ersehnte befestigte Strasse zum YMCA Spitak fertig gestellt. Die Nutzniesser, Angestellten und Freiwilligen des YMCA Spitak müssen nun nicht mehr über eine Schotterpiste zum «Home for Future» fahren, was eine enorme Erleichterung ist!

Diese Strasse ist ein lang gehegter Wunsch, der nun in Erfüllung gegangen ist. Die Finanzierung wird durch die Regierung, die Stadtverwaltung und den Cevi Zürich sichergestellt. Für unseren Teil der CHF 30'000.–, welche wir dazu beitragen, haben wir bereits grosszügige Spenden erhalten. Wir suchen weiterhin Personen, die einen Teil der Strasse finanzieren. Wenn wir weitere 25 Personen finden, die mit ihrer Spende von CHF 1000.– ihre



Spuren in Spitak hinterlassen möchten, bleibt die «Road for Future» nicht nur eine reine Zufahrtsstrasse, sondern wird zu einem Symbol zur Freundschaft und gelebter Solidarität.

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter



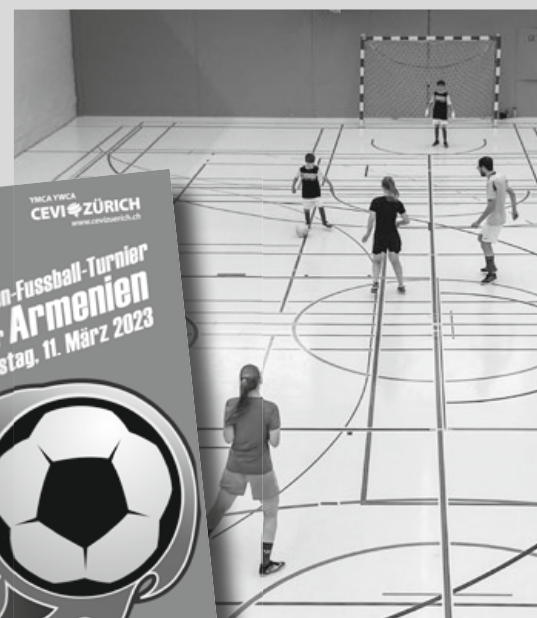
Samstag,
11. März 2023

2023

Kick for Spitak

Wir freuen uns, auch 2023 ein Sponsoren Fussball-Turnier für unseren Partner-Cevi in Armenien durchführen zu können. Dieses Plauschturnier mit Kategorien für alle Altersgruppen ist auch für Familien geeignet und wird in Zürich stattfinden.

Tragt euch den **11. März 2023 fett** in eurer Agenda ein, weitere Infos folgen.

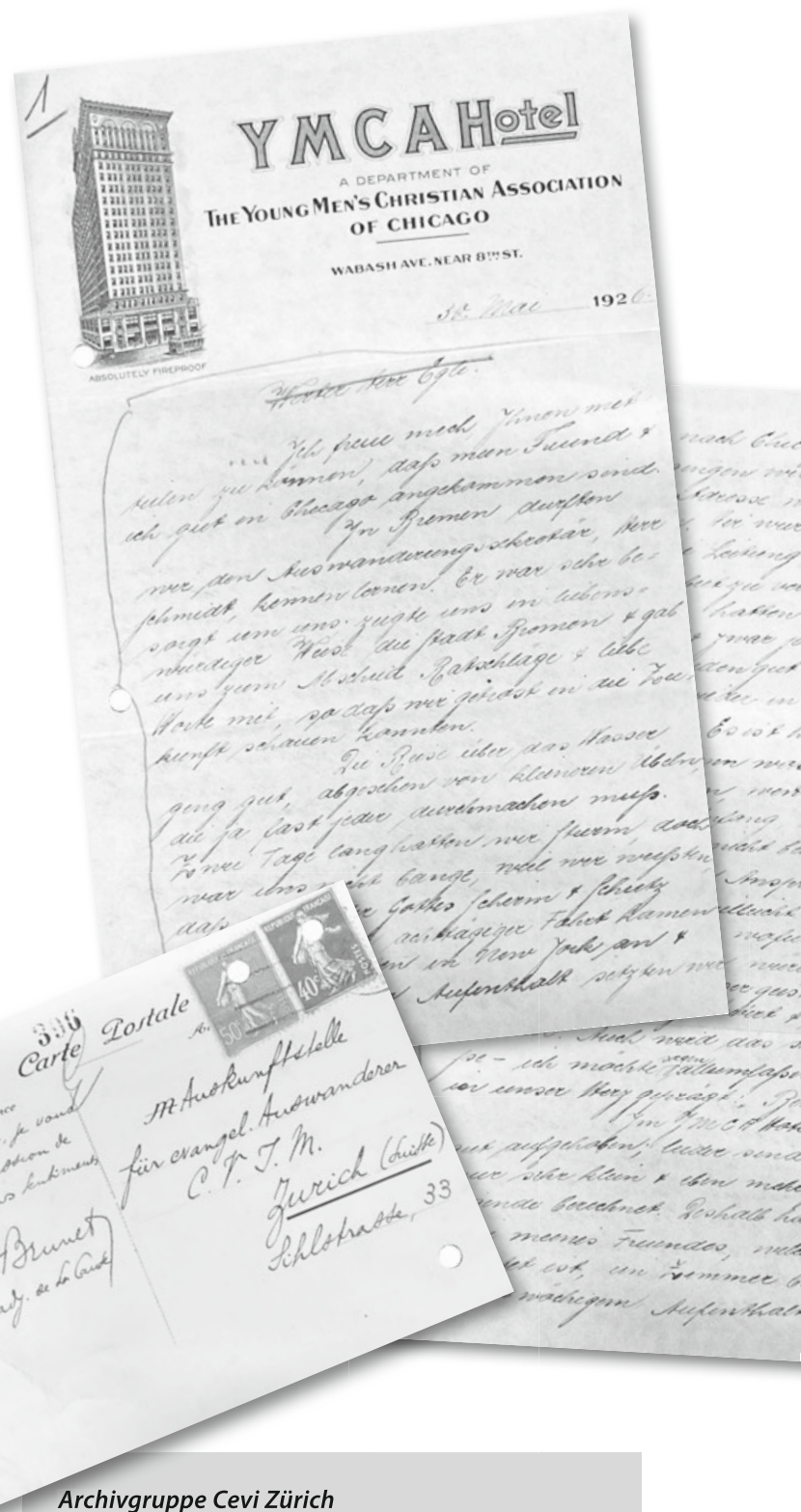
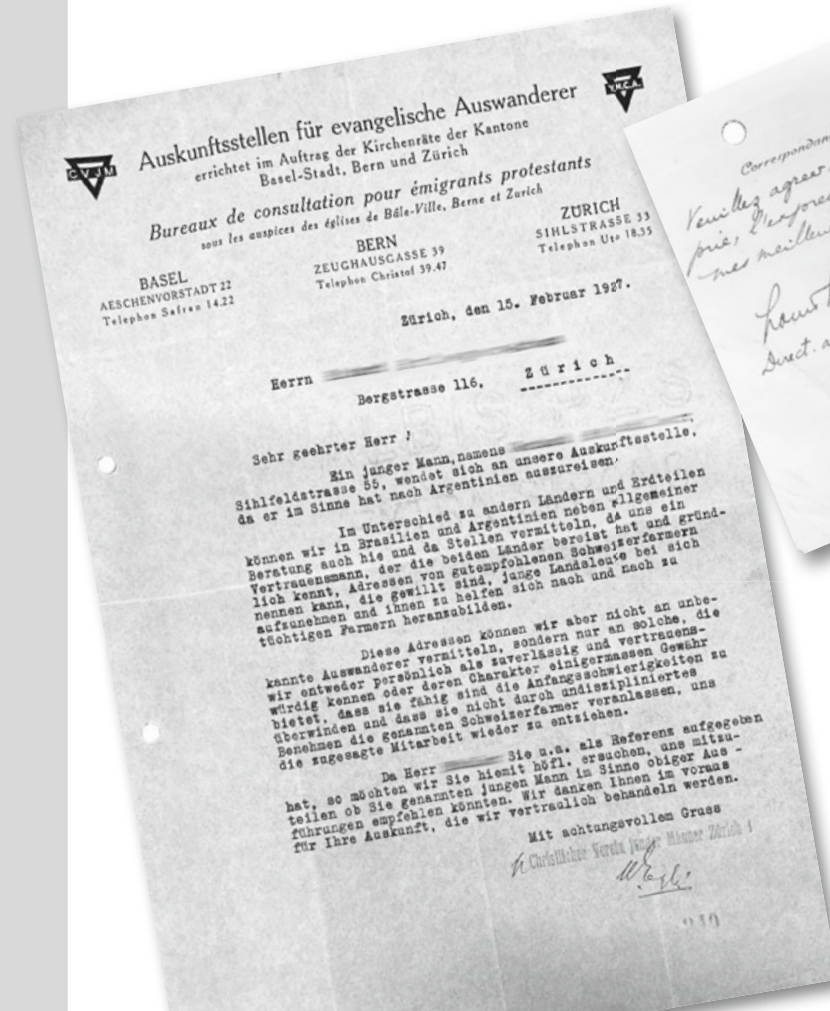


Schatzsuche im Estrich

Im 6. Stock unseres Vereinshauses befindet sich, zuhinterst im Flur links, eine kleine dunkle Kammer, die unendlich wertvolle Schätze birgt: Das Archiv des Cevi Zürich. Dieser Raum wird nur selten betreten und dient auch als Abstellkammer. Immer wieder erreichen uns spezielle Anfragen nach Informationen aus der Vergangenheit, die uns zum Forschen einladen. Jedesmal erleben wir dann neue Überraschungen. Und die möchten wir in Zukunft im Cevital mit euch teilen.

Auswandererhilfe des Cevi Zürich

In den 1930er Jahren suchten junge Menschen ihr Glück in fremden Ländern. Vorallem die USA zogen Menschen an, die in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg aus verschiedenen Gründen aus der Schweiz wegziehen wollten. Als Teil des internationalen YMCA-Netzwerk verfügte der Cevi Zürich über gute Kontakte und bot über das Sekretariat im Glockenhof eine offizielle «Auswanderer-Hilfe» an. Die Korrespondenzen aus dieser Zeit wurden in einem Ordner abgelegt und sind nach wie vor in unserem Archiv zu finden. Hier stellen wir einige Auszüge davon vor ...



Archivgruppe Cevi Zürich

Hat dich der Forschergeist gepackt? Möchtest du deine persönliche Geschichte aus deiner Vergangenheit teilen? Kennst du noch Menschen, die Personen auf den alten verblichenen Fotos noch erkennen könnten?

Dann melde dich bei uns über leitung@cevizuerich.ch

Wir würden gerne eine informelle Archiv-Gruppe aufbauen, die sich mit unseren Erinnerungen beschäftigt. Wer ist dabei?

Aus dem Haus

Nach einem doch ziemlich anstrengenden Sommer mit Personalengpässen und einem gut besuchten Gloggespiel ist bei uns im Team mit dem Einzug des Herbstes etwas Ruhe eingekehrt. Unsere neuen Praktikantinnen Maja, Alina und Vanessa haben sich von Anfang an gut bei uns zurechtgefunden und Jill kam aus ihrer Praktikumspause zurück.

Doch die Ruhe war nur von kurzer Dauer. Der (noch) nicht erfolgte Umbau des Vereinslokals hat uns etwas unter Druck gesetzt, da wir die zweite Hälfte des Vereinsjahres planen wollten. Zudem hat uns der erneute Abgang von Felix überrascht, und die bald darauffolgende Kündigung von Jonas war dann doch etwas viel Veränderung in kurzer Zeit. So sind wir also wieder am Rekrutieren



und nützen diese Herausforderung als Chance, unsere Stellenverteilung neu zu betrachten. So hoffen wir, dass wir das Jahr 2023 mit neuem Elan und neuen Teammitarbeitenden starten dürfen.

Adrian Künsch-Wälchli

Spenden

Nebenstehende Grafik informiert über unsere laufenden Spendeneinnahmen im Jahr 2022. Das Spendentotal betrifft die allgemeinen Spenden ohne Zweckbindung und ohne Bezug zur Armenienpartnerschaft.

Konten Nr. 6010, 6011 und 6014.

Wir danken allen Spendern herzlich für ihre grosszügige Unterstützung!



Spenden 2021

Total	CHF 51 207.-
Budget	CHF 44 000.-



Spenden 2022

Total (per 31.10.2022)	CHF 48 518.-
Budget	CHF 44 000.-

Neue Praktikantinnen stellen sich vor



Maja Eskelund

EVS-Freiwillige, 100 %

Ich komme aus Dänemark und verbringe jetzt ein Zwischenjahr hier in der Schweiz als EVS-Praktikantin. Als ich von diesem Angebot gehört hatte, wusste ich, dass ich ein Teil von diesem Verein sein möchte. Ich bin immer neugierig und wissbegierig, egal ob es um die Deutsche Sprache, die Schweizerische Kultur oder wie man strickt geht, denn ich liebe es, Neues zu lernen. Hier im Cevi gibt es viel Platz sowohl um voneinander zu lernen, als auch sich selbst besser kennenzulernen. Ich freue mich darauf, was mein Jahr hier bringt und auch darauf, die Schweizerische Natur durch Wanderungen zu entdecken.



Alina Grigorenko

EVS-Freiwillige, 100%

Ich komme aus Barnaul, Russland und verbringe mein EVS-Jahr beim Cevi Zürich. Ich war sehr begeistert, dass ich eine solch vielfältige Organisation wie den Cevi Zürich gefunden habe. Es gibt hier so viele verschiedene Aktivitäten und das wichtigste ist dabei, die Menschen zusammen zu bringen, einander zu helfen und zu kommunizieren. Ich bin gespannt und freue mich auf mein EVS-Jahr beim Cevi Zürich!



Vanessa Zahnd

Praktikantin, 100 %

Die Arbeit mit Menschen kenne ich bereits aus dem Cevi in Höngg und sie macht mir sehr viel Spass. Beim Cevi Zürich kommen wir jeden Tag mit verschiedenen Menschen in Kontakt, jede Begegnung ist einzigartig. Genau das macht die Arbeit hier so interessant und aufregend.

Teamanlass

Ganz gemäss der Bedeutung des Cevi-Dreiecks, das Geist, Körper und Seele ansprechen soll, haben wir einen lustigen Abend im Team verbracht.



Nachdem wir unseren Geist mit einem spannenden Input zum Psalm 23 angeregt haben, haben wir unseren Körper beim gemeinsamen Kegeln ertüchtigt und gleichzeitig auch noch die grauen Zellen trainiert beim Zusammenrechnen der Punkte. Da kamen verborgene Talente zum Vorschein und es wurde viel gelacht. Trotz teil-



weise hartnäckiger Bemühungen stand die Bahn am Schluss noch. Anschliessend konnte die Seele bei einem wärmenden Fondue und anregenden Gesprächen auf tanken. Herzlichen Dank an euch alle für euren Einsatz im Cevi Zürich!

Anja Renz, Mitarbeitende

> KALENDER

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

AUF ANFRAGE

nach Bedarf **Cevi Lernhilfe**
Dienstag-Samstag,
auch zu Randzeiten
möglich
lernhilfe@cevizuerich.ch

JEDEN DIENSTAG

08:30 – 18:00 **Kinderbetreuung Gloggespiel**
Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch
10:00 – 17:00 **CeviKafi / Laden / Lokal**
Lokal
info@cevizuerich.ch

JEDEN MITTWOCH

08:30 – 18:00 **Kinderbetreuung Gloggespiel**
Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch
13:00 – 18:00 **Cevi Lernhilfe**
Mehrzweckhalle
lernhilfe@cevizuerich.ch
10:00 – 17:00 **CeviKafi / Laden / Lokal**
Lokal
info@cevizuerich.ch

JEDEN DONNERSTAG

08:30 – 18:00 **Kinderbetreuung Gloggespiel**
Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch
10:00 – 17:00 **CeviKafi / Laden / Lokal**
Lokal
info@cevizuerich.ch

Alle zwei Wochen:

19:30 – 22:00 **Töpferatelier**
Töpferatelier
toepferatelier@cevizuerich.ch

JEDEN FREITAG

08:30 – 18:00 **Kinderbetreuung Gloggespiel**
Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch
10:00 – 17:00 **CeviKafi / Laden / Lokal**
Lokal
info@cevizuerich.ch

JEDEN SAMSTAG

9:30 – 18:00 **Kinderbetreuung Gloggespiel**
Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch
10:00 – 13:00 **Cevi Lernhilfe**
Mehrzweckhalle
lernhilfe@cevizuerich.ch
10:00 – 17:00 **CeviKafi / Laden / Lokal**
Lokal
info@cevizuerich.ch

Allgemeine Infos unter

info@cevizuerich.ch
044 213 20 57
www.cevizuerich.ch

DEZEMBER BIS JUNI

TRÄGERKREIS

19:30 – 21:00 Schwyzerstübli

Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch

TÖPFERATELIER

19:30 – 22:00 Atelier

Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch

CEVI SPIELT

19:00 – 23:00 Lokal

Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch

CEVI KREATIV

18:00 – 20:00 Lokal

Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch

CEVI BEWEGUNGSTRAINING

18:30 – 19:30 Mehrzweckhalle

YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH

Bewegungstraining
Nach Franklin Methode®
Die Zukunft deiner Bewegung



Die Franklin-Methode® ist eine einzigartige Synthese aus Vorstellungskraft, Bewegung und erlebter Anatomie. Sie ermöglicht einen Quantensprung im eigenen körperlichen Wohlbefinden und ist weltweit die einzige physische Trainingsmethode, die sich primär auf die Vorstellungskraft konzentriert. Sie eröffnet einen neuen Zugang zum Körper. Es macht Freude herauszufinden, dass man selber viele Werkzeuge in sich hat, um dem Leben eine bessere Qualität zu geben. Einfach und ohne viel Aufwand.

www.cevizuerich.ch
Strättwiese 31-8001 Zürich • 044 213 20 57 • info@cevizuerich.ch

Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch

ABIG STUND (GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN)

17:00 – 19:00 Lokal

Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch

DEZEMBER

16.12.2022 **Mitarbeitenden**
Weihnachts-Feier

24.12.2022 **Weihnachten einmal anders**

25.12.2022 – **Betriebsferien Cevi Zürich**
09.01.2023

JANUAR

03.01.2023 **Gloggespiel wieder offen**
im 1. Stock (Saal London)

MÄRZ

10.03.2023 **Beiratssitzung**

11.03.2023 **Kick for Spitak**

25.03.2023 **GUMP Kinderfest**

31.03.2023 **Generalversammlung**
Cevi Zürich

JUNI

10.06.2023 **Sommerfest Cevi Zürich**

15.06.2023 – **Armenienreise mit**
25.06.2023 **Julia Möckli und**
Adrian Künsch-Wälchli



Umbau im Glockenhaus

Im Januar wird das Vereinshaus wegen Umbau geschlossen sein (Ausnahme Gloggespiel). Die Wiedereröffnung des Cevi Kafi/Ladens werden wir auf unserer Homepage ankünden.

Achtung nicht vergessen:

Samstag, 25. März 2023
GUMP Kinderfest

Freitag, 31. März 2023
Generalversammlung

Samstag, 10. Juni 2023
Sommerfest Cevi Zürich